Vielfältige Blühflächen erkunden



Artenvielfalt auf Gemeinde-Grünräumen entdecken!

Unsere Gemeinde hat sich mit dem Netzwerkbeitritt „Natur in der Gemeinde“ dazu entschieden ein Statement zum Erhalt der Lebensqualität und somit der Artenvielfalt zu setzen! Mithilfe unserer Gemeindebediensteten und der fachlichen Betreuung durch das Salzburger Institut für Raumordnung (SIR) sind vielfältige Wildblumenwiesen auf Gemeindeflächen am Entstehen. Häufig gemähte Wiesenbereiche werden ab jetzt höchstens zweimal im Jahr gemäht. Von Frühling bis Spätsommer besteht für alle die Möglichkeit, das rege Treiben der Insekten zu beobachten und die farbenprächtige Blütenvielfalt zu erkunden. Die Vielfalt an Pflanzen und Insekten ist dadurch direkt vor der Haustür erlebbar.

Geduld zahlt sich aus

Wunderschöne Wiesenblumen, wie Margeriten, Glockenblumen, Skabiosen, Witwenblumen, Kuckucks-Lichtnelke, Gewöhnliches Leimkraut, Steifhaariger Löwenzahn und viele mehr können auf den Flächen gefunden werden. Wo vorher blumenloser Rasen war, lassen sich heute bunte Blütenwelten entdecken. Wildbienen und andere Insekten finden dort Nahrung und Lebensraum. Mit etwas Glück können Distelfalter, Bläulinge oder Schwalbenschwanz gesichtet werden. Diese sind nur ein Bruchteil der Vielzahl an Insekten, die speziell an Blumenwiesen zu finden sind.



Foto: Carolin Klar/SIR

Alle sind herzlich eingeladen, die Blumen auf den Flächen zu suchen und allerlei Insekten zu entdecken und Vögel zu sichten. Die App „Aufblühn“ vom Naturschutzbund auf **www.naturbeobachtung.at** bietet dazu eine tolle Hilfestellung: Diese bietet einen einfachen Einstieg in die Bestimmung von Pflanzen und Tieren. Im Spätsommer und Herbst bleiben die Halme und Blütenstände länger stehen, um den Tieren ein Überwintern zu ermöglichen und damit die Blumen fürs kommende Jahr ihre Samen verstreuen. Dies mögen manche vielleicht als „schlampig“ empfinden, im Folgejahr wird die Fläche dadurch jedoch noch bunter und schöner – wie bei einer Raupe die sich zum prächtigen Schmetterling entwickelt!

Ein Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität

„Mit einfachen Mitteln werden Blumenwiesen erlebbar gemacht und das Bewusstsein für die kleinen Bewohner und deren Lebensräume vergrößert. Alle können im eigenen Handlungsfeld einen Beitrag für mehr Artenvielfalt und somit Lebensqualität leisten. Denn bereits kleinste Blühelemente oder Wildinseln im eigenen Garten bieten Insekten Lebensraum“, betont Naturschutzlandesrätin Daniela Gutschi.

Allen, die ein kleines Blütenparadies schaffen wollen, bietet das Projekt Wild&kultiviert regionales Saatgut direkt aus dem Bezirk an (Infos unter **www.wildundkultiviert.at**).
Eine Anleitung zur Anlage und Pflege einer Blühfläche ist unter **www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg** zu finden.

Mit etwas Geduld und unter Beachtung einiger Tipps entwickelt sich in zwei bis drei Jahren eine tolle Blühfläche, auf der es brummt und summt, krabbelt und zirpt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg
naturinsalzburg@salzburg.gv.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

SIR SALZBURGER INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG & WOHNEN

LAND SALZBURG

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.